



Die perfekte Kombination. Gesäuse x Remote Working.

EMMA WANDERER CAMPUS ALPS in Hieflau startet durch.

Hieflau (7. August 2023). Im Kreise von Family & Friends wurde am vergangenen Wochenende im Gesäuse der 1. EMMA WANDERER Remote Work Campus eröffnet. Ein markanter Schritt, der die steirische Outdoor-Region für ein noch breiteres Publikum spannend macht.

Das innovative Grazer Start-up EMMA WANDERER hat es sich zum Ziel gesetzt, den Tourismus neu zu denken. Bei seinem Bestreben, außergewöhnliche Remote-Arbeitsorte und -Gemeinschaften genau dort zu schaffen, wo Tourismus noch kein Massenprodukt ist, wurde es im Gesäuse fündig. „Wir erkennen Locations schneller als der herkömmliche Tourismus-Markt, weil wir dafür spezielle Suchkriterien entwickelt haben, die bis jetzt noch nicht wirklich am Radar von Real Estate und der touristischen Entwicklung sind. Aber wir wissen, dass sie in zwei bis drei Jahren sehr präsent sein werden“, so die Co-Gründerin Julia Trummer, die davor jahrelang in der Luxushotellerie arbeitete. Ihr ist es ein Anliegen, neue Werte im Tourismus zu etablieren, bestehende Infrastruktur weiterzuverwenden oder nachzunutzen und dabei den Fußabdruck minimal zu halten.

Remote-Arbeiten im Gesäuse - Eine zeitgemäße Realität

Das Konzept des Remote-Arbeitens hat sich seit der Pandemie weiter etabliert und ist heute genauso wie der Ruf nach achtsamem und nachhaltigem Handeln in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Der Trend, Arbeit mit dem Angenehmen zu verbinden, hat Fahrt aufgenommen. Doch für EMMA WANDERER CEO Andreas Jaritz ist die "Mobile Workforce" weit mehr als nur das Arbeiten von unterwegs. Es verkörpert die Vision einer zukünftigen Arbeitswelt, des Reisens und des Wohnens außerhalb der großen Metropolen. Dies gilt gleichermaßen für Einzelpersonen und Unternehmen. In Übereinstimmung mit dieser Vision sollen in den kommenden Jahren Campusse an den schönsten Naturstandorten in ganz Europa entstehen. Diese verbinden hochwertiges Co-Working mit flexiblem, naturverbundenen Wohnen. Der Prototyp steht im Gesäuse.

Mitten im Natur-Hotspot der Steiermark

Der Standort an der geschichtsträchtigen Steirischen Eisenstraße ist sorgfältig gewählt. An Kultur und Natur und unterschiedlichsten Möglichkeiten, diese zu erfahren, fehlt es schließlich nicht. „Um das Versprechen von ‚Coworking in der Natur‘ ehrlich einzulösen, bot sich die Region Gesäuse ideal an“, so Jaritz. 56 Prozent der Fläche der Erlebnisregion besteht aus Naturschutzgebieten und trotz der landschaftlichen Reize ist man von Massentourismus weit entfernt. Perfekt also um am Areal des ehemaligen Hieflauer Fußballplatzes – quasi an der Pforte zum einzigen steirischen Nationalpark – mit dem „Campus Alps“, ein Exempel zu statuieren.





Ein Campus für alle

Auf 18.000 m² Wiese entstand oberhalb des Ortes innerhalb nur eines Jahres eine ihres Gleichen suchende Oase für Freelancer:innen und Unternehmen, die ihren Mitarbeiter:innen, einzeln oder in Teams, eine produktive Zeit im Grünen ermöglichen wollen. Sogar an „Workation für Familien“ hat man gedacht und spezielle Angebote geschnürt. Während die Eltern arbeiten, wird den Kindern ein Programm in der Natur geboten. Dazu kooperiert EMMA WANDERER unter anderem mit Ranger:innen und Naturvermittler:innen aus Nationalpark und Natur- und Geopark. Auch dem regionalen Netzwerk der Gesäuse Partner hat man sich schon angeschlossen.

Spannende Vertriebskanäle und neue Zielgruppen

Jaqueline Egger, die Geschäftsführerin des Tourismusverbands Gesäuse, zeigt sich beeindruckt von der Manier, in der das Team allen Widrigkeiten des letzten Jahres getrotzt hat und erläutert die Vorteile des neuen Trends, die Arbeit mit dem Urlaub zu vereinen:

„Workationer beleben die Nebensaison, denn sie nutzen oft die ruhigeren Phasen außerhalb der Hauptreisezeit. Wie seinerzeit die Sommerfrischler, bleiben sie in der Regel länger und bewegen sich in der Region gern wie Einheimische auf Zeit. Auch wird durch sie die Forderung nach umweltfreundlichen Anreisemöglichkeiten und öffentlichem Nahverkehr noch lauter. Alles Faktoren, die ins Gesäuse passen wie der Deckel auf den Topf.“

Das Gesäuse hat vor allem unter Bergsteigern und abenteuerlustigen Outdoor-Sportlern, die wilde Wasser lieben, einen Namen. Im Gegensatz zu anderen hochalpin geprägten Regionen der Steiermark liegt der touristische Schwerpunkt im Sommer und spielt hier der Wintersporttourismus eine untergeordnete Rolle. Durchschnittlich 84 % der Ankünfte werden im Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober) verzeichnet. Der Tagestourismus ist stark, die Aufenthaltsdauer mit im Schnitt 2,26 Nächten ausbaufähig.

Im Bereich der öffentlichen Verkehrsmittel wurde heuer bereits einiges verbessert – neue Linienverbindungen geschaffen, Rufbusse installiert, Fahrpläne abgestimmt. „Für die Zukunft heißt es, dieses Angebot zu halten und weiter auszubauen. Vor allem Zugverbindungen aus den Ballungsräumen stehen bei Gästen hoch im Kurs und haben das Potential, auch die Businfrastruktur zusätzlich zu stützen“, so Egger.

Café, Camping, Co-working

Potential sieht man vor allem aber auch im EMMA WANDERER Campus Alps in Hieflau. Umgeben von steirischer Wildnis bietet dieser seit August 30 Tiny Homes, welche im Jahr 2024 auf 50 erhöht werden sollen, 30 Van-Stellplätze und 66 top ausgestattete Arbeitsplätze mit Style und Highspeed Internet, Videocall-Kammerln, Gemeinschaftsküche und ganz viel Ausblick ins Grüne. Reicher macht der Campus das Regionsangebot neben einer öffentlichen E-Bike-Verleih-Box auch um ein sieben Tage die Woche geöffnetes Café im Herzen des Campusgeländes, das neben regionalen Produkten auch internationales Flair in die Region haucht. Ein ideales Plätzchen zum Sich-Austauschen, Seele baumeln lassen und Work-Life-Balance finden.





Mehr Informationen zu Emma Wanderer: www.emmawanderer.com | hello@emmawanderer.com

Rückfragen und Kontakt

Jaqueline Egger

Geschäftsführung, Presse & PR

presse@gesaeuse.at

t: +43 3613 211 60 10

Bilder zum Abdruck

Folgende Bilder finden Sie in druckfähiger Qualität unter diesem [LINK](#)

Rechtshinweis: Verwendung ausschließlich für Berichte im Zusammenhang mit dieser Presseinformation und unter Anführung der Bildrechte. Jede weitere Nutzung des Bildmaterials bedarf der Zustimmung des Tourismusverbandes Gesäuse.



© Gabriel Kirchmair – Eröffnung am 4. August 2023

(v.l.n.r.) Oliver Gulas-Wöhri (GF Natur- und Geopark Steir. Eisenwurzen), Herbert Wölger (Direktor NP Gesäuse), Christoph Unterberger (NP Gesäuse), Ulrike Preiss (Stmk. Tourismus), Andreas Jaritz (CEO Emma Wanderer), Jaqueline Egger (GF TVB Gesäuse), Julia Kaufmann (Emma Wanderer), Martin Gebeshuber (Natur- und Geopark Steir. Eisenwurzen)



© Tim Ertl – Campus Emma Wanderer



© Tim Ertl – Campus Emma Wanderer



Gesäuse



© Tim Ertl- Tiny Homes von Innen



(c) Tim Ertl- Club Office



(c) Tim Ertl – Arbeitsplätze Emma Wanderer



(c) Tim Ertl Arbeitsplätze Emma Wanderer 2

